

Losung für den 16.11.2023:

Ich will einen ewigen Bund mit meinem Volk schließen, dass ich nicht ablassen will, ihnen Gutes zu tun.

(Jeremia 32, 40)

Lehrtext für den 16.11.2023:

Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen eingeborenen Sohn gesandt hat in die Welt, damit wir durch ihn leben sollen.

(1. Johannes 4, 9)



Liebe Leserin, lieber Leser!

Was ist Liebe? - Antworten auf diese Fragen gibt es ja viele. Die Antwort von Wikipedia: „Nach engerem und verbreitetem Verständnis ist Liebe ein starkes Gefühl, mit der Haltung inniger und tiefer Verbundenheit zu einer Person, die den Zweck oder den Nutzen einer zwischenmenschlichen Beziehung übersteigt und sich in der Regel durch eine entgegenkommende tätige Zuwendung zum anderen ausdrückt. – Liebe ist nur in Beziehung erfahrbar.“

Gott ist die Liebe! Und Gott will Beziehung, und zwar eine ganz besondere Beziehung zu uns Menschen. „Lasst uns Menschen machen, ein Abbild von uns, das uns ähnlich ist!“ (1. Mose 1, 26). So lauten die Worte Gottes im ersten Schöpfungsbericht. Darin ist diese Liebe Gottes zu uns Menschen bereits angelegt. Der Mensch ist geschaffen für die Beziehung mit Gott. Seine Liebe steht an erster Stelle, ist der Ursprung allen Lebens. Das heißt, wir Menschen haben ein Gegenüber, das uns mit seinem Wunsch und Willen zu guter und gelebter Beziehung umgibt. Wir haben ein Gegenüber, dem wir unendlich wichtig, dem wir aufgrund seiner Liebe zu uns unendlich wertvoll sind. Wir sind grenzenlos geliebt von dem, der Anfang und Ende in seinen Händen hat. Das steht über unserem Leben, das wird uns zugesagt für unser Leben, darauf können wir bauen an jedem Tag unseres Lebens.

Wir Menschen lieben Menschen, die liebenswert sind, fühlen uns zu den liebenswerten hingezogen. Wir lieben, weil uns unser Gegenüber als wertvoll erscheint. Gottes Liebe zu uns aber ist an keine Voraussetzungen und Bedingungen geknüpft, sondern sie gilt uns wie wir sind und eben nicht nur unseren liebenswerten Seiten. Gott liebt uns an sich und das will uns ein Bewusstsein unserer Einmaligkeit und unseres Wertes geben. Gott liebt uns nicht, weil wir wertvoll sind, sondern wir können uns als wertvoll erkennen, weil er uns liebt.

Gott will mit uns eine gute, liebevolle Beziehung haben. Dafür tut er alles und macht es auch sichtbar: **Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen eingeborenen Sohn gesandt hat in die Welt, damit wir durch ihn leben sollen.**

Die Liebe zu uns Menschen macht Gott darin sichtbar, dass er immer wieder in die Welt eingreift. **Er will nicht ablassen uns Gutes zu tun!** Am sichtbarsten in Jesus Christus. In und durch Jesus Christus wird deutlich, wie sehr uns allen Gottes Liebe gilt. Unsere Liebe zu Gott ist daher immer eine antwortende Liebe. Wir sind längst Beschenkte, wir müssen nicht erst etwas vorweisen, um von Gott angesehen und geliebt zu werden. Nein, er sieht uns an, kommt uns entgegen, bietet Versöhnung an durch Jesus Christus, damit der Weg frei ist, dass wir in und aus der Liebe leben können.

Gott liebt mich, also bin ich! (Hans Joachim Eckstein). Seine Liebe ist für uns. Gott liebt mich, damit ich lebe!

Es geht um das Leben in der Gegenwart der Liebe Gottes: Sie macht alles neu, gibt allem einen Sinn. Deswegen sind wir eingeladen Ihn im Alltag zu erleben; - zu erlieben! Deshalb sind wir eingeladen täglich neu unsere Beziehung mit Gott zu gestalten, damit das Wesen seiner Liebe uns und unser Leben gestalten kann. Wir schaffen Wirklichkeit durch die Liebe, die wir geben und die wir empfangen, die wir innerlich fühlen, mit Leidenschaft spüren und nach außen zeigen und demonstrieren, die wir praktisch und konkret werden lassen durch unser Handeln und Tun. Liebe bleibt das Lebensthema eines jeden Menschen.

GEBET

Herr Jesus Christus, du hast uns mit einer grenzenlosen Liebe beschenkt. Grenzenlos ist sie, weil du bereit warst, auch das Wertvollste, das eigene Leben, aus Liebe für uns zu lassen. Grenzenlos ist deine Liebe aber auch, weil du durch deine Liebe alle Grenzen überwindest, die Grenzen zwischen Mensch und Gott, zwischen Tod und Leben. AMEN.